
	Rahmenvorgaben für das Fach Deutsch	Jahrgang 9 UV 1 - 4
	<p>Kompetenzen, die in allen Unterrichtsvorhaben erarbeitet werden</p> <p>Jedes Element des Kompetenzrahmens erscheint nur noch in den Vorgaben zu <u>einem</u> UV. Dort ist die entsprechende Kompetenz schwerpunktmäßig zu vermitteln – was nicht ausschließt, dass sie in anderen UVs ebenfalls eine wichtige Rolle spielt.</p> <p>Überdies haben wir einige Kompetenzen, die im Grundsatz jedem UV zuzuordnen wären, aus den Vorgaben zu den einzelnen UVs herausgenommen und in einer gesonderten Übersicht zusammengefasst.</p>	

entsprechend verbindliche Kompetenzen *	
Sprechen und Zuhören	Schreiben
<ul style="list-style-type: none"> ☞ Sie äußern Empfindungen und Gedanken unter Beachtung der Formen gesellschaftlichen Umgangs. (3.1.5) ☞ Sie verfolgen konzentriert längere Redebeiträge und mündliche Darstellungen und setzen sich kritisch mit ihnen auseinander. (3.1.9) 	<ul style="list-style-type: none"> ✎ Die Schülerinnen und Schüler beherrschen Verfahren prozesshaften Schreibens. (einen Schreibplan erstellen, Fragen und Arbeitshypothesen formulieren, Texte ziel-, adressaten- und situationsbezogen, ggf. materialorientiert konzipieren; Stoffsammlung erstellen, ordnen und eine Gliederung anfertigen; strukturiert, verständlich, sprachlich variabel und stilistisch stimmig zur Aussage schreiben; sprachliche Mittel einsetzen; Zitate in Texte integrieren; Aufbau, Inhalt und Formulierungen hinsichtlich der Aufgabenstellung überprüfen; Texte inhaltlich und sprachlich überarbeiten; Strategien der Überprüfung der sprachlichen Richtigkeit und Rechtschreibung anwenden; über die notwendige fachspezifische Begrifflichkeit verfügen; in gut lesbarer handschriftlicher Form und in einem der Situation entsprechenden Tempo schreiben; mit Textverarbeitungsprogrammen umgehen; Schreibkonferenzen/Schreibwerkstatt durchführen;) (3.2.1) ✎ Sie verfassen Analysen zu Texten und Textauszügen (literarische Texte, Sachtexte und medial vermittelte Texte) unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten. (Inhalte auch längerer und komplexerer Texte verkürzt und abstrahierend wiedergeben; Informationen aus linearen und nicht-linearen Texten zusammenfassen und so wiedergeben, dass insgesamt eine kohärente Darstellung entsteht; formale und sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel und ihre Wirkungsweise an Beispielen darstel-

	<p>len; Textdeutungen begründen; sprachliche Bilder deuten; Thesen formulieren; Argumente zu einer Argumentationskette verknüpfen; Gegenargumente formulieren, überdenken und einbeziehen; Argumente gewichten und Schlüsse ziehen; begründet Stellung nehmen) (3.2.7) Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit</p>
<p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p>	<p>Reflexion über Sprache</p>
<p>☞ Die Schülerinnen und Schüler verfügen über erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens:</p> <p>☞ genaues Erfassen der Informationen komplexerer Texte</p> <p>☞ Formulierung von Hypothesen unter Einbeziehung eigener Wissensbestände</p> <p>☞ Nachdenken über Inhalt, Sprache und Form eines Textes (3.3.1)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ☞ Sie nutzen ihre Kenntnisse über Funktion und Bedeutung von Wörtern für die Untersuchung von Texten und das Schreiben eigener Texte. (z. B. stilistische Varianten unterscheiden und ausprobieren, Fachvokabular bei der Sprachanalyse korrekt verwenden) (3.4.3) ☞ Sie beherrschen im Wesentlichen die lautbezogenen Regelungen (3.4.11) ☞ Sie schreiben im Bereich wortbezogener Regelungen weitgehend sicher. (vor allem: Fach- und Fremdwörter, Zusammen- und Getrennschreibung) (3.4.12) ☞ Sie verfügen über weitere satzbezogene Regelungen. (vor allem: Besonderheiten der Groß- und Kleinschreibung, Regeln der Zeichensetzung bei Zitaten, Zeichensetzung im Satzgefüge) (3.4.13) ☞ Sie korrigieren und vermeiden Fehler mithilfe des Regelteils eines Wörterbuchs <ul style="list-style-type: none"> - von Computerprogrammen - selbstständiger Fehleranalyse (3.4.14)

<p>Differenzierung der Anforderungen zwischen Grundkursen und Erweiterungskursen</p>
<p>Gemäß der Vorgaben unterscheiden sich die Leistungsanforderungen zwischen der Kursebenen hinsichtlich...</p> <p>der Breite und Komplexität des Lernangebots</p> <p>des Grads des vertiefenden Arbeitens</p> <p>des Grads des selbstständigen Arbeitens</p> <p>der Grads der Beherrschung von Arbeitstechniken und fachlichen Methoden</p> <p>der Differenziertheit der Fachkenntnisse</p> <p>des Grads der Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift</p>

	Rahmenvorgaben für das Fach Deutsch	Jg. 9 1. UV
	Thema: Berufe erkunden und vorstellen	Klassenarbeit Typ 5
fächerverbindende Kooperation mit BOM		

entsprechend verbindliche Kompetenzen *	
Sprechen und Zuhören	Schreiben
<ul style="list-style-type: none"> ☞ Sie berichten über Ereignisse unter Einbeziehung eigener Bewertungen und beschreiben komplexe Vorgänge in ihren Zusammenhängen. (3.1.3) ☞ Sie erarbeiten Referate zu begrenzten Themen und tragen diese weitgehend frei vor (ggf. mithilfe eines Stichwortzettels/einer Gliederung). Sie unterstützen ihren Vortrag durch Präsentationstechniken und Begleitmedien, die der Intention angemessen sind. (z. B. Tafel, Folie, Plakat, Moderationskarten) (3.1.4) Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit ☞ Sie sichern umfangreiche gesprochene Texte, mithilfe geeigneter Schreibformen. (z.B. Mitschrift, Protokoll, Mindmap) (3.1.10) 	<ul style="list-style-type: none"> ✎ Sie informieren über komplexe Sachverhalte, über Gesprächsergebnisse und Arbeitsabläufe (mithilfe von: Exzerpt, Mitschrift, Protokoll) und beschreiben vom eigenen oder fremden Standpunkt aus (z. B. Personen, Sachverhalte, Gegenstände). Sie erklären Sachverhalte unter Benutzung von Materialien und Beobachtungen an Texten. (z. B. Vorgänge in Zusammenhängen, abstrakte Begriffe, Hintergründe zum Verständnis von Texten) (3.2.3) ✎ Sie verfassen Analysen zu Texten und Textauszügen (literarische Texte, Sachtexte und medial vermittelte Texte) unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten. (Inhalte auch längerer und komplexerer Texte verkürzt und abstrahierend wiedergeben; Informationen aus linearen und nicht-linearen Texten zusammenfassen und so wiedergeben, dass insgesamt eine kohärente Darstellung entsteht; (...)) (3.2.7) Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit ✎ Sie setzen diskontinuierliche Texte funktional ein (z.B. Grafiken, Schaubilder in Referaten) (3.2.8) ✎ 9. Sie kennen, verwenden und verfassen Texte in standardisierten Formaten. (z. B. Praktikumsbericht, Lebenslauf, Bewerbungsschreiben, Geschäftsbrief, Protokoll - auch unter Nutzung diskontinuierlicher Texte wie Diagramme, Übersichten u. Ä.) (3.2.9) Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache
<ul style="list-style-type: none"> ☞ Die SchülerInnen nutzen selbstständig Bücher und Medien zur Recherche und berücksichtigen zunehmend fachübergrei- 	<ul style="list-style-type: none"> ☞ Die Schülerinnen und Schüler kennen verbale und nonverbale Strategien der Kommunikation, und setzen diese gezielt

fende Aspekte.
(z. B. Fachbücher, Rundfunk- und Fernsehangebote, Bibliotheken, Suchmaschinen des Internets und das Internet)

(3.3.2)


Sie verstehen Sachtexte. (vor allem argumentative Texte, diskontinuierliche Texte und Bilder). Sie erkennen das Thema, den Argumentationsgang, die Stilmittel erkennen, erschließen die Aussageabsicht und beziehen Stellung zu den Aussagen. Zusammenhang zwischen Intention, Textmerkmalen, Lesererwartungen und Wirkung herstellen; Realitätsbezug untersuchen; Unterschied zwischen Information und Wertung erkennen; persönliche Schlussfolgerungen ziehen)

(3.3.3)

Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit


ein (z.B. Bewerbungsgespräch) und reflektieren ihre Wirkung. (3.4.1)

- Sie verfügen sicher über die Formen der Verbflexion; sie nutzen sie für die Untersuchung von Texten und das Schreiben eigener Texte. (z. B. stilistische Varianten unterscheiden und ausprobieren, Fachvokabular bei der Sprachanalyse korrekt verwenden) (3.4.4)

verbindliche methodische Kompetenzen	verbindliche IT-Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> ✘ Protokoll schreiben ✘ Bewerbungsgespräch simulieren ✘ Referat erarbeiten ✘ Bewerbungstexte verfassen und überarbeiten ✘ Auswertung und Verwendung diskontinuierlicher Texte 	<ul style="list-style-type: none"> 🖨️ Bewerbungsunterlagen nach Vorgaben formatieren 🖨️ Präsentation mit Powerpoint 🖨️ mediengestützte Recherche 🖨️ Fehlerkorrektur am PC <div style="text-align: center;">  <p>MEDIENPASS Wähler von Online-Gesellschaft Köln/Bonn</p> </div> <p>Die SuS filtern themenrelevante Informationen aus Medienangeboten, strukturieren sie und bereiten sie auf. (Informieren und Recherchieren, Teilkompetenz 4)</p>

Materialhinweis: Deutschbuch 9 (Cornelsen), Materialien aus dem BoM-Unterricht

verbindliche Operatoren	ggf. Hinweise zur Klassenarbeit	ggf. integrativer Grammatikteil
<p>wiedergeben untersuchen, erschließen erläutern in Beziehung setzen</p>	<p>Typ 5 einen Text unter vorgegebenen Gesichtspunkten sprachlich analysieren und überarbeiten und die vorgenommenen Textänderungen begründen</p> <p>mündlicher Aufgabentyp 3: Sprechakte gestalten und reflektieren, z.B. in der Diskussion und in Bewerbungsgesprächen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Anredepronomen - Satzbauvarianten in ihrer Wirkung unterscheiden - Fehlerkorrektur mithilfe des Regelteils eines Wörterbuchs

	Rahmenvorgaben für das Fach Deutsch	Jg. 9 2. UV
	Thema: „Sich selbst begründet positionieren“ z.B. „Die Macht der Medien“ „Alles nur eine Frage des Stils – oder Mode in der Diskussion“	Klassenarbeits-Typ 3

entsprechend verbindliche Kompetenzen *: Die Schülerinnen und Schüler ...	
Sprechen und Zuhören	Schreiben
<ul style="list-style-type: none"> ☞ verfügen zunehmend über kommunikative Sicherheit (3.1.1) ☞ wägen in strittigen Auseinandersetzungen Argumente sachlich ab, entwickeln einen eigenen Standpunkt sprachlich differenziert unter Beachtung von Argumentationsregeln. (3.1.6) ☞ beteiligen sich mit differenzierten Beiträgen an Gesprächen. (Sie leiten, moderieren und beobachten Gespräche.) (z.B. einen Dialog, ein Streitgespräch, eine Debatte, ein Rundgespräch, eine Pro- und Kontra-Diskussion strukturieren, in einem Gespräch nachfragen, Denkanstöße geben, zielorientiert zusammenfassen) (3.1.7) ☞ verfügen in Auseinandersetzungen über eine sachbezogene Argumentationsweise, respektieren fremde Positionen und erarbeiten Kompromisse. (eigene und fremde Gesprächsstrukturen untersuchen – z.B. das eigene Gesprächsverhalten und das anderer beobachten und bewerten; Gesprächsverläufe reflektieren; die Gesprächsleitung bewerten) (3.1.8) 	<ul style="list-style-type: none"> ✎ verfassen argumentative Texte. (Argumente aus Informationstexten entnehmen und sammeln, nach Wichtigkeit ordnen; Argumente durch Beispiele veranschaulichen; Schlussfolgerungen ziehen; den Argumentationsgang einer Vorlage zusammenfassen; sich erörternd mit Argumenten auseinander setzen, Argumente überlegt anordnen, z.B. in einem Leserbrief, einer Resolution, einer Rede) (3.2.4) ✎ Sie fassen komplexe Texte strukturiert zusammen. (<i>mithilfe von Stichwörtern, Symbolen, Farbmarkierungen, Unterstreichungen; Inhalte veranschaulichen: z. B. durch Mindmap, Flussdiagramm</i>) (3.2.6)
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache
<ul style="list-style-type: none"> ☞ Sie verstehen Sachtexte. (vor allem argumentative Texte, diskontinuierliche Texte und Bilder). Sie erkennen das Thema, den Argumentationsgang, die Stilmittel erkennen, erschließen die Aussageabsicht und beziehen Stellung zu den Aussagen. (Zusammenhang zwischen Intention, Textmerkmalen, Leserwartungen und Wirkung herstellen; Realitätsbezug untersuchen; Unterschied zwischen Information und Wertung erkennen; persönliche Schlussfolgerungen ziehen) (3.3.3) ☞ Sie untersuchen Informationsvermittlung 	<ul style="list-style-type: none"> ☞ Sie unterscheiden und reflektieren bei Sprachhandlungen Inhalts- und Beziehungsebenen und stellen ihre Sprachhandlungen darauf ein. (<i>gelingende und misslingende Kommunikation; öffentliche bzw. private Kommunikationssituationen</i>) (3.4.2) ☞ Sie festigen, differenzieren und erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der Syntax und nutzen sie zur Analyse und zum Schreiben von Texten. (z. B. Wirkungen von Satzbau-Varianten, Gliedsatz-Varianten unterscheiden und ausprobieren) (3.4.5) ☞ Sie beherrschen sprachliche Verfahren


lung, Wirklichkeitsdarstellung und Meinungsbildung in Texten der Massenmedien. (vor allem zu jugendspezifischen Themen in regionalen bzw. überregionalen Zeitungen und Fernsehsendungen), berücksichtigen dabei auch medienkritische Positionen. Sie verfügen über die notwendige Fachterminologie und über Methoden zur Untersuchung medial vermittelter Texte. (Informationen zu einem Thema/Problem in unterschiedlichen Medien suchen, vergleichen, auswählen und bewerten; Interviews auf Fragetechnik und Antwortstrategien untersuchen, Steuerungsmöglichkeiten in Interviews, Talk-Shows o. Ä. darlegen); medienspezifische Formen kennen, z. B. Print- und Online-Zeitungen, Infotainment, Hypertexte, Werbekommunikation, Film) (3.3.4/5)
Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit

und können diese beschreiben. (z. B. Textwiedergabe; Gedanken in argumentierenden Texten verknüpfen; gedankliche Struktur eines Textes herausarbeiten) (3.4.7)

verbindliche methodische Kompetenzen	verbindliche IT-Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> ✘ Pro- und Kontra-Diskussion ✘ Argumentationsstrategien anwenden (z.B. lineare A., „Pingpong-Prinzip“, „Sanduhrprinzip“) ✘ Feedback-Methoden, Gesprächsverhalten reflektieren 	<ul style="list-style-type: none"> 💻 mediengestütztes Präsentieren 💻 kritische Auseinandersetzung mit Formaten der Massenmedien 💻 Methoden zur Untersuchung medialer Texte anwenden

Materialhinweis: Deutschbuch 9 (Cornelsen)


verbindliche Operatoren	ggf. Hinweise zur Klassenarbeit	ggf. integrativer Grammatikteil
<p>Stufe 1: beschreiben, wiedergeben, zusammenfassen Stufe 2: untersuchen, erschließen, darstellen, einordnen, vergleichen, erklären, erläutern Stufe 3: beurteilen, bewerten, (kritisch) Stellung nehmen, begründen, sich auseinandersetzen mit, (über-)prüfen, Schlussfolgerungen ziehen und verfassen</p>	<p>Typ 3: eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt erstellen (Leserbrief, Brief an Schulleiter, SV-Lehrer, Pflugschaftsvorsitzenden o.ä. zu schüleradäquaten Inhalten) Mündlicher Aufgabentyp 1: Sachgerecht und folgerichtig, auch mediengestützt, eigene Standpunkte präsentieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Redewiedergabe im Konjunktiv(I & II) - Ersatzform mit „würde“

	Rahmenvorgaben für das Fach Deutsch	Jg. 9 3. UV
	Thema: „Menschen in besonderen Situationen“ Arbeit mit einer Ganzschrift	Klassenarbeits-Typ 6
	ggf. fächerverbindende Kooperation mit GL (Nationalsozialismus)	

entsprechend verbindliche Kompetenzen *: Die Schülerinnen und Schüler ...	
Sprechen und Zuhören	Schreiben
<p>🗣️ mündlicher Aufgabentyp 2:</p> <p>gestaltend vortragen, z.B. (dialogische Texte, Gedichte) Romanauszüge</p>	<p>✍️ Sie verwenden beim Schreiben eigener Texte gestalterische Mittel des Erzählens planvoll und differenziert. (z. B. Mittel der Übertreibung in einer Satire für die Schülerzeitung oder in einer Parodie; Fallbeispiel im Rahmen eines Referates) (3.2.2)</p> <p>✍️ Sie verfassen argumentative Texte. (Thesen entwickeln, Argumente sammeln, nach Wichtigkeit ordnen; korrekt zitiert belegen, Argumente durch Beispiele veranschaulichen, Schlussfolgerungen ziehen; den Argumentationsgang einer Vorlage zusammenfassen; für eine eigene Auffassung argumentieren, Argumente überlegt anordnen; Gegenargumente zurückweisen - z. B. in einem Leserbrief) (3.2.4)</p> <p>✍️ Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit nutzen Formen appellativen Schreibens bewusst und situationsangemessen (z. B. für Vorlagen bzw. in Anlehnung an Vorlagen werbende Texte verfassen - Lektüre eines Buches, eine Theaterveranstaltung) (3.2.5)</p> <p>✍️ Sie verfassen in Anlehnung an literarische Vorlagen umfangreichere eigene Texte (z. B. Rollenbiografie) und nutzen die Umgestaltung von Texten als Mittel zu einem vertieften Verständnis thematischer Zusammenhänge. (3.2.10) Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit</p>
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache
<p>📖 Sie verstehen epische Texte. (Erzähltexte und Ganzschriften, auch medial vermittelt). Sie erfassen deren Inhalt, Struktur und Figurenkonstellation. die Handlung - z. B. in einer Inhaltsangabe - erfassen; Besonderheiten der Textorte erkennen; die handelnden Personen charakterisieren; Gestaltungsmittel in ihrer Funktion beschreiben - z. B.</p>	<p>🗣️ Sie unterscheiden und reflektieren bei Sprachhandlungen Inhalts- und Beziehungsebenen und stellen ihre Sprachhandlungen darauf ein. (gelingende und misslingende Kommunikation; öffentliche bzw. private Kommunikationssituationen) (3.4.2)</p>

**Erzähler, Erzählperspektive etc.; sich mit den Texten auseinandersetzen, indem das Gelesene auf Kontexte (z. B. eigenes Vorwissen) bezogen wird; über Methoden zur Untersuchung medial vermittelter Erzähltexte verfügen - Film, Literaturverfilmung) (3.3.8)
Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit**


☞ Sie arbeiten gestaltend mit Texten. (z.B. (...) Perspektivenwechsel gestalten: innerer Monolog, Brief in der Rolle einer literarischen Figur; szenische Umsetzung, Paralleltext verfassen, Textauszug weiterschreiben, in eine andere Textsorte umschreiben) (3.3.11)

verbindliche methodische Kompetenzen	verbindliche IT-Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> ✘ literarische Charakterisierung ✘ Strategien der Erzähltechnik erkennen und in der Wirkung beurteilen ✘ ggf. Literatur-Film-Vergleich ✘ reflektierte Quellennutzung 	<p>🖥 Bezüge zwischen Ganzschrift und Film herstellen</p> <div style="display: flex; align-items: center;">  <div style="margin-left: 10px;"> <p>Die SuS präsentieren ihre Ergebnisse zielgruppenorientiert und achten auf ihre Körpersprache und Stimme (Produzieren und Präsentieren, Teilkompetenz 3)</p> </div> </div>

Materialhinweis:

Deutschbuch 9 (Cornelsen), Lektüren z.B. Dürrenmatt: „Der Richter und sein Henker“, Charlotte Kerner: „Blueprint“, Morton Rhue: „Die Welle“;
Literaturverfilmungen

verbindliche Operatoren	ggf. Hinweise zur Klassenarbeit	ggf. integrativer Grammatikteil
<p>Stufe 1: wiedergeben, zusammenfassen</p> <p>Stufe 2: darstellen, deuten, erklären, erläutern, charakterisieren</p> <p>Stufe 3: beurteilen, bewerten, (kritisch) Stellung nehmen, begründen, sich auseinandersetzen mit, gestalten, verfassen</p>	<p>Aufgabentyp 6: Produktionsorientiert zu Texten schreiben (mit Reflexionsaufgabe)</p> <p style="text-align: right;">oder</p> <p>Leseportfolio (Schwerpunkt darstellen, präsentieren und kritisch beleuchten)</p>	<p>Vertiefung Zitiertechniken (+Plagiatsproblematik) Fehlerkorrekturverfahren</p>

	Rahmenvorgaben für das Fach Deutsch	Jg. 9 4. UV
	Thema: „Beziehungskisten in literarischen Texten“ Kurzgeschichten und Gedichte lesen und kriteriengeleitet analysieren	Klassenarbeits-Typ 4a

entsprechend verbindliche Kompetenzen *: Die Schülerinnen und Schüler ...	
Sprechen und Zuhören	Schreiben
<ul style="list-style-type: none"> ☛ setzen sprechgestaltende Mittel in unterschiedlichen Situationen bewusst ein. (z. B. Textinterpretation in Rollenspielen) (3.1.11/12.) ☛ interpretieren literarische Texte mithilfe szenischen Spiels. (z. B. Darstellung derselben Szene in unterschiedlicher Grundhaltung, emotionaler Färbung, um verschiedene Deutungsmöglichkeiten zu finden) (3.1.13) 	<ul style="list-style-type: none"> ✎ fassen komplexe Texte strukturiert zusammen. (mithilfe von Stichwörtern, Symbolen, Farbmarkierungen, Unterstreichungen; Inhalte veranschaulichen: z. B. durch Mindmap, Flussdiagramm) (3.1.6) ✎ verfassen Analysen zu Texten und Textauszügen (literarische Texte, Sachtexte und medial vermittelte Texte) unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten. (...) formale und sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel und ihre Wirkungsweise an Beispielen darstellen; Textdeutungen begründen; sprachliche Bilder deuten; Thesen formulieren; (...) (3.1.7)
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache
<ul style="list-style-type: none"> ☞ verstehen komplexere, altersstufengemäße epische, lyrische (und dramatische) Texte, schätzen deren Wirkungsweisen ein: zentrale Inhalte erschließen; Struktur von Handlung, Ort und Zeit mithilfe von Kompositionsskizze oder Inhaltsangabe erfassen; Figurenkonstellation und Handlungsmotive der Figuren, den zentralen Konflikt herausarbeiten; Zusammenhang zwischen Text, Entstehungszeit und Lebensumständen des Autors/der Autorin untersuchen; über die notwendigen Fachbegriffe verfügen) (3.3.6) ☞ erschließen literarische Texte mit Verfahren der Textanalyse und -interpretation auch unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen. (Textinhalt - Handlung, Handlungszusammenhang - wiedergeben; Figuren-, Raum-, Zeitdarstellung, spezifische Formen und Merkmale untersuchen und ihre Funktion 	<ul style="list-style-type: none"> ☛ Sie unterscheiden sicher zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch (ausgewählte rhetorische Mittel kennen) <ul style="list-style-type: none"> • Metapher, Personifikation • Erzähler (neutral, personal, auktorial, Ich-, Er-Erzähler) • Reimschema • Lyrisches Ich

bestimmen; ansatzweise epochentypische Themen und Gestaltungsmittel berücksichtigen - Wort-, Satz-, Gedankenfiguren, Bildsprache (Metapher)) (3.3.7)

verbindliche methodische Kompetenzen	verbindliche Medienkompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> ✘ Strategien der Visualisierung (Texte in Schaubilder umsetzen) ✘ Methoden des szenischen Spiels (Standbild, Rollenspiel, ...) ✘ Erarbeitung sprachlicher Gestaltungsmittel 	<ul style="list-style-type: none"> 📄 Recherchen zur Literaturgeschichte und zu Autorenbiographien

Materialhinweis: Deutschbuch 9 (Cornelsen)

verbindliche Operatoren	ggf. Hinweise zur Klassenarbeit	ggf. integrativer Grammatikteil
<p>Stufe 1: benennen, beschreiben, zusammenfassen</p> <p>Stufe 2: untersuchen, erschließen, darstellen, einordnen</p> <p>Stufe 3: beurteilen, bewerten, deuten, kritisch Stellung nehmen, begründen, gestalten, verfassen</p>	<p>Typ 4a) einen Sachtext, medialen Text analysieren, einen literarischen Text analysieren und interpretieren</p>	<p>- Konjunktiv I - Aktiv-Passiv</p>